

Gemeindebrief

Paulus-Gemeinde Berlin-Neukölln · Evangelisch-Lutherische Gemeinde Fürstenwalde

Oktober – November 2023

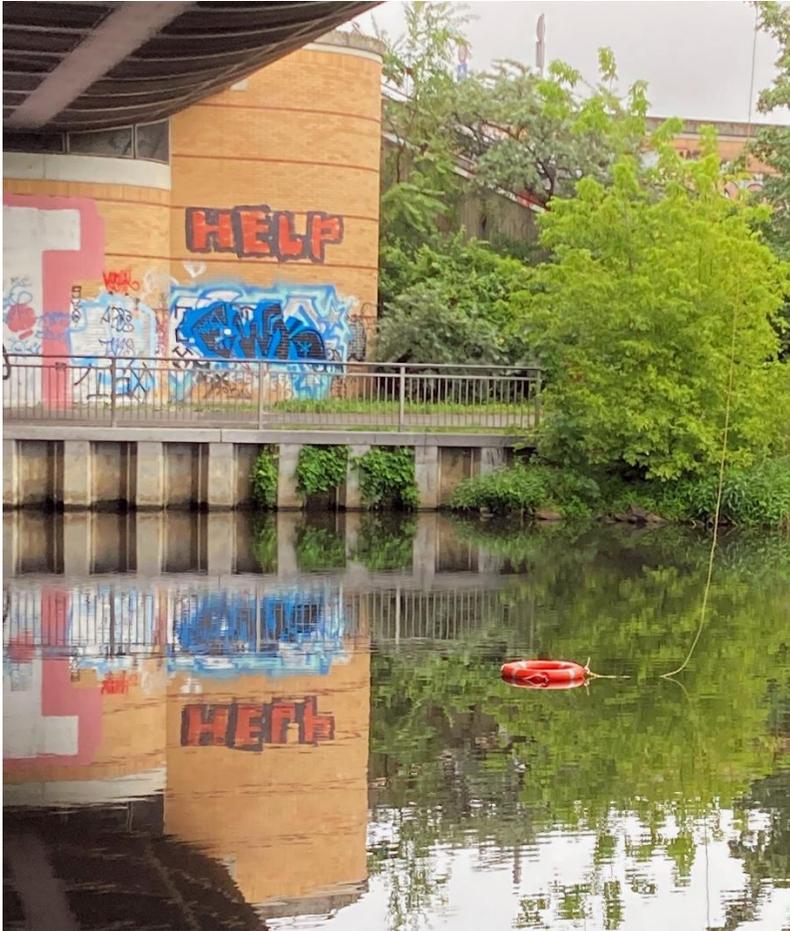


Foto: Mader

**Seid aber Täter des Worts und nicht Hörer allein;
sonst betrügt ihr euch selbst.**

Brief des Jakobus 1,22 – Monatsspruch Oktober 2023

An(ge)dacht

Seid Täter des Wortes und nicht Hörer allein; sonst betrügt ihr euch selbst. (Jak 1,22)

Auf dem Weg zwischen Pfarrhaus und Paulus-Gemeinde komme ich am Teltow-Kanal unter der Ernst-Keller-Brücke der Johannisthaler Chaussee durch. Das „Help“ ist nicht zu übersehen. Oft denke ich an das Lied „Help“ von John Lennon, bzw. den Beatles. Hilf mir, denn ich falle! Hilf mir, festen Boden zu erreichen! So etwa singt John Lennon.

Und eines Tages hatte jemand den Rettungsring in den Kanal geworfen. Sofort kam mir in den Sinn: Einer ruft um Hilfe. Ein anderer merkt es und rettet, z.B. indem er dem Ertrinkenden einen Rettungsring zuwirft.

Unser Rettungsring im höheren Sinn ist Jesus Christus. Der Vater hat ihn uns zugeworfen. Nun sind wir schon so gut wie gerettet, obwohl sich anscheinend nichts geändert hat. Und: Unser ganzes Leben – mitten im Rettungsring – ist ein Hinweis für andere, dass für sie auch ein Rettungsring da ist. Ist es nicht so?

Der Monatspruch für Oktober kann also so verstanden werden: Christen hören nicht nur, dass sie gerettet sind, sondern sie werden anderen zum Hinweis auf die Rettung. Das ist es! Täter des Wortes sein. Nicht verschweigen, was die Botschaft ist. Nicht nur hören, sondern auch davon sprechen. Hände sprechen durch Liebestaten ebenfalls! Und so sind wir dann Täter des Wortes. Die Botschaft, dass Gott uns durch seinen Sohn aus der Vergänglichkeit rettet, dass diese Welt hier also nur die Vorstufe zum wahren Leben ist – die soll durch uns erkennbar sein, mit Taten! Das können wir phantasievoll und mutig, fröhlich und leicht immer wieder versuchen, lasst uns handeln und nicht nachlassen! Andern eine Hilfe sein zum Leben, zum Hoffen, zum Frieden. Jenseitsglaube ist nicht griesgrämig, sondern leicht, den Moment genießend, fröhlich, sozial. Man lebt in dem Bewusstsein, dass man von Gott geliebt wird, dass Gott immer nahe ist, dass dunkle Wegstrecken nicht endlos sind, dass die anderen genauso geliebt sind...

Wenn du nun denkst „das ist doch alles nur frommes Gerede!“, dann probiere es aus! Und frag' andere Christen, wie die es sehen! Auch das ist übrigens eine Tat des Wortes: mit anderen Christen Gemeinschaft haben, beim Singen im Gottesdienst, beim Feiern des Abendmahls, beim Arbeiten für die Gemeinde, beim Treffen zum Bibellesen, beim Austauschen über experimentelles Täter-des-Wortes-Sein...

Gutes Gelingen, gesegnete Erfahrungen und viel Liebe wünscht

Ihr und Euer Pastor Bernhard Madel

Brief des Pastors

Liebe Schwestern und Brüder im Herrn in **Neukölln**, durch wundersame Fügung sind wir nicht nur Schwestern und Brüder des Sohnes Gottes Jesus Christus und also auch untereinander :-), sondern auch in die Paulus-Gemeinde am Kranoldplatz gelangt – wie schön, wie aufregend, wie verheißungsvoll: Gott führt dich und all die anderen hier zusammen, damit wir miteinander die verheißene Gemeinschaft im Heiligen Geist bilden und gestalten (z.B. Joh. 14,26). Welche Wege wurde die Gemeinde bisher geführt – Ihr wisst es, weil Ihr selbst dabei wart und vielfach auch selbst mitgestaltet habt. Welche Abendteuer liegen vor uns (z.B. Joh 8,12)? Im Gottesdienst erleben wir einen Aspekt unserer Gemeinschaft, noch dazu einen besonderen: Jesus Christus ist ganz gewiss dabei (vgl. Joh 17,21b)!

Es gibt in der Gemeinde viel zu tun. Bitte bringt Euch ein! Viele sind engagiert. Folgende Bereiche brauchen zupackende Hände und mitdenkende Köpfe: Den Blumenschmuck auf dem Altar gestalten, die Gottesdienstbesucher empfangen und den Kirchoraum mit vorbereiten, den Gemeindegottesdienst mit Orgel, Klavier oder anderen Instrumenten begleiten und Unterlagen im Archiv einordnen. Diese Aufgaben werden momentan von nur wenigen getragen und wir brauchen wirklich mehr Mitarbeitende! Überlegt und sprecht Vorsteherinnen, Vorsteher oder mich an. Vielleicht sehen wir uns im Gottesdienst! PS: Ich habe Stellen aus dem Johannesevangelium in Vorfriede auf die Johannes-Abende gewählt! Es ist wirklich ein besonderes Evangelium – lasst uns zusammen darin lesen!

Ihr und Euer Pastor Bernhard Mader

Liebe Schwestern und Brüder im Herrn in **Fürstenwalde**, Ihr seid die evangelisch-lutherische Gemeinde in Fürstenwalde und im Oderbruch. Die Aufgabe ist übermenschlich groß. Gott sei Dank, dass er bei Euch ist. Jesus ist auch Euer guter Hirte (vgl. Joh 10,14)! Jeden Sonntag feiert Ihr Gottesdienst – toll! Gottes Wort wird laut, Ihr hört ihn. Ihr dankt und bittet ihn im Gebet, er hört Euch! Aber viele von Euch lassen sich nicht „hinter dem Ofen hervorlocken“ – ich vermisse Euch, wenn ich Gottesdienste mitfeiere! Auf der Gemeindefliste stehen viele Namen. Wie sehen die Gesichter dazu aus? Welche Erfahrungen, Lebenswege, Begabungen und Wünsche habt Ihr?

Ladet mich im zweiten Jahr meines Dienstes doch mal ein! Dann können wir uns (weiter) kennen lernen und uns austauschen! Die Telefonnummer und E-Mail-Adresse findet sich weiter hinten.

Ihr seid die Gemeinde und die Gemeinde braucht Euch und Sie! Und die Gemeinde hat einen Pastor auch dazu, dass er für Euch da ist. Er hat gelernt zuzuhören und macht das gerne. Die Gespräche sind 100% vertraulich. Ihr habt einen Gesprächspartner in mir, der Euch annimmt, wie Ihr seid und für Euch da ist! Das bin ich gerne. Ich komme zu Euch und Ihnen!

Ihr und Euer Pastor Bernhard Mader

Männerfreizeit vom 10. bis 12.11 in Wendisch-Rietz

Die Männerfreizeit mit dem Thema „Gottes Wort“ findet in der Ferienanlage in Wendisch-Rietz in der Nähe von Fürstenwalde statt. Als Referent konnte Pfr. i.R. Matthias Krieser gewonnen werden. Behandelt werden die Themen: „Wie entstand die Bibel“, „Menschen- oder Gotteswort“ und „Wie gehen wir mit der Bibel um“. Abschluss wird ein Gottesdienst in unserer Fürstenwalder Gemeinde sein. Kosten 60€ für Übernachtung und Verpflegung. Weitere Infos bei Reinhard Borrman und durch das Plakat an der Pinwand.

Reinhard Borrman

Frühstück (nicht nur) für Frauen

Am Samstag, dem 25.11. findet in der Weddinger Gemeinde (Usedomer Str. 11, U-Bhf. Voltastr.) diese Veranstaltung statt. Um 9:00 Frühstück, ab 10:00 Vortrag mit Prof. em. Dr. Werner Klän mit dem Thema „Der Glaube an den einen Gott - Unterschiede im Verständnis zwischen Christentum und Islam“ statt. Anschließend Diskussion. Nach Möglichkeit Anmeldung bis 18.11. bei marlies-rother@freenet.de. An unserer Pinwand im Kirchvorraum hängt das Plakat mit ausführlicheren Informationen aus.

Reinhard Borrman



Hobbykreis
am Kranoldplatz

Egal ob Handarbeiten, Miniaturbau oder Malerei - bring dein Projekt mit und komm vorbei!

Erstes Treffen: Mittwoch,
04.10.2023 18:00
im Jugendkeller der Paulus-Gemeinde
Ansprechpartnerinnen
Andrea & Gesine



Türen öffnen sich

1. Advent • 3. Dezember 2023 • 10:00 Uhr

- ★ Ein besonderer Gottesdienst für Kinder und Erwachsene
- ★ singen, erzählen, basteln
- ★ Im Anschluss: Kirchenkaffee



Paulus-Gemeinde: Senioren treffen sich

Regelmäßig am ersten Dienstag im Monat kommen um 15:00 Uhr Senioren im Gemeindesaal zusammen. Neben Impulsen, die Pastor Bernhard Mader mitbringt, gibt es offenen Austausch zu den vielfältigen Themen des Lebens und der Zeit. Die Zeit ist immer viel zu schnell vorbei, sodass wir regelmäßig bis 16:30 Uhr „überziehen“. Das liegt sicherlich auch an den leckeren Kuchen, die von den Teilnehmenden mitgebracht werden.

Neu ist jetzt: Am zweiten Dienstag im Monat bietet Pastor Bernhard Mader gemeinsames Lesen in der Bibel an. Viele Fragen und Unsicherheiten lassen sich schnell klären, andere bedürfen vielleicht intensiveres Blättern und Forschen. Vorwissen und Beteiligung wird nicht erwartet, kann aber eingebracht werden! Alle sind herzlich willkommen. Bitte die eigene Bibel mitbringen!

Bernhard Mader

Bibelabende

An jeweils drei Abenden kann man sich in Neukölln und Fürstenwalde intensiver mit der Bibel beschäftigen.

Während sich die Abende in Neukölln nach einem kurzen Überblick vor allem auf das Evangelium nach Johannes konzentrieren, steht in Fürstenwalde die Bibel im Allgemeinen im Fokus.

Euer Pfarrer Bernhard Mader lädt herzlich zu den unten genannten Terminen ein.

Neukölln (19:00-21:00 Uhr):

1. Freitag, 6. Oktober: Johannes-Evangelium, Kapitel 1-12
2. Freitag, 10. November: Johannes-Evangelium, Kapitel 13-17
„Die Abschiedsreden“
3. Freitag, 24. November: Johannes-Evangelium, Kapitel 18-21

Fürstenwalde (17:30-19:00 Uhr):

1. Mittwoch, 1. November: Was ist die Bibel? (Pfarrer Bernhard Mader)
2. Donnerstag, 2. November: Wie hat Luther die Bibel übersetzt?
(Pfarrer Johann Hillermann, Berlin)
3. Freitag, 3. November: Chronologie des Neuen Testaments.

Woher wissen wir, wann der Apostel Paulus seine Briefe geschrieben hat?

Eine Zeitreise in die Geschichte der Frühkirche (Pfarrer Edmund Hohls, Berlin)

Neugier hilft weiter, Vorbedingungen gibt es nicht! Zeit ist mitzubringen, und gerne auch Fragen! Veranstaltungsorte sind die jeweiligen Gemeindesäle.
Infos unter Tel. 0176 30193911.

Interview mit Frau Christa Dubiel

Liebe Frau Dubiel, herzlich willkommen in der Paulus-Gemeinde! Wie schön, dass Sie dabei sind! Erzählen Sie uns kurz, woher Sie zugezogen sind?

Ja, gerne: Ich komme aus Cochstedt, das liegt zwischen Aschersleben und Halberstadt. Dort waren mein Mann und ich Glieder der Kreuz-Gemeinde Wernigerode.

Und wie kommt es, dass Sie nach Berlin gekommen sind?

Nach dem Tod meines lieben Mannes vor etwa drei Jahren habe ich unser schönes Haus noch bewirtschaftet. Dann ergab sich die Möglichkeit zu unseren Töchtern nach Berlin zu ziehen, weil ein wunderschönes Zimmer in der Stephanus-Stiftung Pankow frei wurde. Ich bin meiner ganzen Familie sehr dankbar für alles, was sie für mich in den letzten Jahren getan haben, und freue mich über die gute Gemeinschaft mit ihnen bei ihren vielen Besuchen und Begegnungen!

Und was führt Sie in die Paulus-Gemeinde?

Weil unsere Tochter Kerstin mit ihrem Mann Rüdiger Rodewald durch Umzug in die Gemeinde kamen, haben wir die Gemeinde kennen und schätzen gelernt. Uns hat bei unseren Besuchen immer die musikalische Vielfalt erfreut und wir haben gut besuchte feierliche Gottesdienste erlebt!

Nun begrüßen wir Sie als neues Gemeindeglied und wünschen Ihnen, dass Sie hier eine neue Heimat finden! Erzählen Sie uns noch etwas aus Ihrem Leben?

Ich bin ein Flüchtlingskind und habe erlebt, wie Mormonen uns sehr geholfen haben. Ich habe bis heute sehr tiefe Freundschaften mit Mormonen. Durch meinen Mann habe ich jedoch den tiefen Trost, den Jesus schenkt, gefunden und fühle mich in der lutherischen Kirche sehr wohl.

Zum Abschluss frage ich immer gerne nach einem Vers aus der Bibel, der besondere Bedeutung hat. Fällt Ihnen dazu etwas ein?

Mir ist besonders lieb zu wissen, dass „ein Mensch sieht, was vor Augen ist; der HERR aber sieht das Herz an.“ (1. Sam. 16,7) Durch diesen Vers wird mir bewusst, dass Gott tiefer als nur oberflächlich sieht und dass er um Freuden und Sorgen bei mir und auch bei anderen weiß.

Vielen Dank, liebe Frau Dubiel! Wie gesagt: Herzlich willkommen!

Bernhard Mader

Neukölln

Konfirmandenunterricht begonnen hat Linus Schultze. Mit ihm beginnen drei Jugendliche aus der Gemeinde Zum Heiligen Kreuz, Wilmersdorf. Der Unterricht findet samstags von 9:30-11:30 Uhr gemeinsam in den Räumen dort statt. Unterrichtende sind Pfarrer Edmund Hohls und Bernhard Mader in Absprache. Die Prüfung ist für den 24. März 2024 in Wilmersdorf geplant. Wie die Konfirmation gefeiert wird, ist noch nicht abschließend festgelegt.

Wir wünschen Linus und den anderen Konfirmanden Gottes Segen!

Kirchlich getraut wurden...

...Tobias und Julia, geb. Sennholz, Kalinke am Samstag, den 3. Juni 2023 in der Dorfkirche von Kossin, dem Dorf, in dem die Eheleute wohnen. Die Trauung vollzog die landeskirchliche Pastorin Christina Kampf. Als Trauspruch haben sich die Eheleute Ruth 1,16b-17 ausgesucht.

...Christoph und Laura, geb. Sobotta, Kalinke am Samstag, den 9. September 2023 im „Berliner Dom“. Die Trauung vollzog Pfarrer Bernhard Mader zusammen mit dem katholischen Kollegen Pfarrer Harry Karcz. Als Trauspruch haben sich die Eheleute 1. Kor. 13,13 ausgesucht.

Beerdigung

Christlich beerdigt wurde am 21. Juli 2023 Kurt Raschdorf auf dem Alter Luisenstadt-Friedhof Berlin. Der Traueransprache lag Psalm 31, 6 „In deine Hände befehle ich meinen Geist. Du hast mich erlöst, HERR, du treuer Gott.“ zugrunde.

Wir wünschen allen Hinterbliebenen Kraft für die Trauerzeit und Trost in der Liebe Gottes, wie sie uns Jesus Christus offenbart!

Abschied von Kurt Raschdorf



Unsere Gemeinde trauert um Kurt Raschdorf, der am 25. Juni 2023 im Alter von 84 Jahren heim gerufen wurde. Am 21. Juli wurde er unter Gebet und Segen auf dem Alten Luisenstadt-Friedhof am Südsterne beigesetzt.

Kurt Raschdorf war schon in jungen Jahren in der Gemeinde Annenstraße tätig. So leitete er zusammen mit seinem Bruder Günter den Jugendkreis und organisierte diverse Jugendfahrten.

Nach dem Mauerbau übernahm er in Neukölln den Kindergottesdienst, da uns ein Gottesdienstbesuch in der Annenstraße verwehrt war. Etwas später war es durch die Passierscheinregelung mit dem

Osten möglich, gemeinsame Ausflüge mit Familien aus Ost und West zu unternehmen, die Kurt mit organisierte. Ihm war es wichtig, den Kontakt nicht abreißen zu lassen. Auch zu den anderen Gemeinden unserer Kirche die Beziehungen zu pflegen, war ihm ein Anliegen.

Verschiedentlich hat Kurt Stadtführungen für Gemeindeglieder organisiert und geleitet, da er großes Interesse an der Berliner Geschichte hatte und der Denkmalschutz ihm am Herzen lag. Auch auf bezirks- und gesamtkirchlicher Ebene hat er Ämter innegehabt.

Viele Jahre versah Kurt auch mit Anderen den Lektorengottesdienst in unserer Paulus-Gemeinde. Kurt Raschdorf hat diese Aufgaben mit großem Wissen und Engagement für die Lutherische Kirche geleistet, wofür wir ihm sehr dankbar sind.

Edeltraut Dahlke

Gesamtkirchliche Veranstaltung zum Atlas Frauenordination

Rund 50 Personen waren am 2. September in den Räumen der St. Johannes-Gemeinde Oberursel anwesend, etwa 40 weitere nahmen online teil. Gerahmt von zwei Andachten, die Bischof Hans-Jörg Voigt und Superintendent Theodor Höhn hielten, wurde mittels moderierten Gesprächs, Impulsvortrag, Arbeitsgruppen und immer wieder Aussprachen zusammengearbeitet. Teilnehmende berichteten von lebhaftem Austausch und engagiertem Vortragen von Stellungnahmen. Pfarrer Sebastian Anwand skizzierte in seinem Impulsvortrag die im Atlas aufgezeigten „weiteren Wege und Szenarien“. Höhn vergewisserte in seiner Schlussandacht: „Der Weg mag uns schwierig erscheinen, aber unser Herr Jesus Christus begleitet und führt uns“ und „SELK – wir müssen reden!“

In diesem Zusammenhang sei auch hingewiesen auf eine selk_news vom 22. August: Die 15. Kirchensynode hat eine Kommission eingesetzt, die erarbeiten soll, wie die verschiedenen Wege und Szenarien, die der Atlas Frauenordination aufzeigt, umgesetzt werden könnten. Diese Kommission erbittet auch Erfahrungen und Voten aus den Gemeinden.

Bernhard Mader

Abwesenheit des Pfarrers

10.-12.10.: Pfarrkonvent in Bleckmar (über Handynummer erreichbar)

23.-28.10.: Familienfreizeit in Untertiefengrün (über Handynummer erreichbar)

29.-31.10.: Familienurlaub (Vertretung: Pfarrer Edmund Hohls – 030 8731805,

Email: wilmersdorf@selk.de)

Gottesdienste und Veranstaltungen

Termine	Neukölln	Fürstenwalde
So 1.Okt 23 Erntedank	10:00 PGD mit Erntedankopfer (Smith) Der Kreis	10:00 HGD zum Erntedank (Mader) 15:00 HGD Seelow (Mader)
Mi 4.Okt 23	18:00 Hobbykreis 19:30 Posaunenchor	17:30 Bibelstunde zu Galater 3+4
Do 5.Okt 23	19:30 Gebetskreis	
Fr 6.Okt 23	20:00 Johannes-Abend I (Gemeindekreis, Kranoldplatz)	
Sa 7.Okt 23	18:00 Jugendgottesdienst	
So 8.Okt 23 18. So.n. Trin.	10:00 HGD (Mader) Anschl. Kirchenkaffee und Jugendkreis: Kletterwald, Beelitzer Heilstätten	10:00 PGD (Heck)
Di 10.Okt 23	15:00 Bibellesen 18:00 Jugendkreis: Themenabend	
Mi 11.Okt 23	19:30 Posaunenchor	
So 15.Okt 23 19. So.n. Trin.	10:00 PGD (Smith)	10:00 HGD (Mader)
Mi 18.Okt 23	19:30 Posaunenchor	17:30 Kirchenvorstand
Do 19.Okt 23	19:00 Kirchenvorstand	
Fr 20.Okt 23		15:00 Frauenkreis
So 22.Okt 23 20. So.n. Trin.	10:00 HGD (Mader)	10:00 PGD (Heck)
Mo 23.Okt 23	Familienfreizeit bis 28. Okt 23	
So 29.Okt 23 21. So.n. Trin.	10:00 PGD (Schulz)	10:00 PGD (Lenz)
Mi 1.Nov 23		17:30 Bibelabend I (Bernhard Mader)
Do 2.Nov 23	19:30 Posaunenchor	17:30 Bibelabend II (Johann Hillermann)
Fr 3.Nov 23	20:00 Gemeindekreis: „Film ab“ (Kranoldplatz)	17:30 Bibelabend III (Edmund Hohls)
So 5.Nov 23	10:00 HGD (Mader) Anschl. Kirchenkaffee	10:00 PGD (Lenz)

Reformations- fest		
Di 7.Nov 23	15:00 Senioren treffen sich 18:00 Jugendkreis 19:30 Projektchor Probe	
Mi 8.Nov 23	19:30 Posaunenchor	
Do 9.Nov 23	19:30 Gebetskreis	
Fr 10.Nov 23	19:00 Johannes-Abend II	
So 12.Nov 23 Drittlt.So.d.Kj.	10:00 HGD (Mader)	10:00 HGD (Krieser)
Di 14.Nov 23	15:00 Bibellesen 19:30 Projektchor Probe	
Mi 15.Nov 23	19:30 Posaunenchor	17:30 Kirchenvorstand
Do 16.Nov 23	19:00 Kirchenvorstand / Mitarbeiter	
Fr 17.Nov 23		15:00 Frauenkreis
Sa 18.Nov 23	18:00 Jugendgottesdienst	
So 19.Nov 23 Vorl. So. d. Kj.	10:00 PGD (Geisler) mit Projektchor Anschl. Jugendkreis: Lasertag / Escape Room	10:00 HGD mit Beichte (Mader) 15:00 HGD in Seelow (Mader)
Di 21.Nov 23	18:00 Jugendkreis: DIY-Kreativ- Abend	
Mi 22.Nov 23 Buß-u. Betttag	19:00 Buß-Andacht (Mader)	
Fr 24.Nov 23	19:00 Johannes-Abend III	
Sa 25.Nov 23	10.00 Posaunenchor: Teilnahme am Bläserseminar des KBZ in Mitte	
So 26.Nov 23 Ewigkeitssso.	10:00 HGD (Mader)	10:00 PGD (Heck)
Mi 29.Nov 23	19:30 Posaunenchor	17:30 Bibelstunde zu Galater 5+6
Fr 1.Dez 23	20:00 Gemeindegottesdienst: Feuer- zangenbowle bei Fam. Mader	
So 3.Dez 23 1. Advent	10:00 Familiengottesdienst Kirchenkaffee, Der Kreis	10:00 PGD (Lenz)

Di 5.Dez 23	15:00 Senioren treffen sich: Adventliches Beisammensein 18:00 Jugendkreis: Weihnachtsfilm	
Mi 6.Dez 23	19:30 Posaunenchor	
Do 7.Dez 23	19:00 Adventsmusik bei Kerzenschein: Taizé	
So 10.Dez 23 2. Advent	10:00 PGD (Otto)	10:00 HGD (Mader) 15:00 HGD in Seelow (Mader)

HGD = Abendmahlsgottesdienst; PGD = Predigtgottesdienst

Der **Gottesdienstplan für die SELK-Gemeinden in Berlin und Potsdam** liegt im Vorraum aus.

Rückblicke

Kirchenbezirks-Missionsfest

Am 25. Juni 2023 trafen sich rund 150 Menschen aus dem ganzen Kirchenbezirk Berlin-Brandenburg zu einem Missionsfest in der Kirche Zum Heiligen Kreuz – Wilmersdorf. Sie feierten einen Gottesdienst, in dem der Jugendmissionar Pfarrer Peter Kizungu und der Superintendent Roger Zieger Kurzpredigten hielten und den der Chor Adfontes unter der Leitung von Benjamin Rehle bereicherte.

Über die Mittagspause gab es viele Möglichkeiten zur Begegnung und zum Austausch. Nachmittags berichtete Peter Kizungu aus seiner Arbeit. Die beiden Angebote „Jugendgottesdienst“ und Gesprächskreis „Snacks und Schnack“ finden in den Räumen unserer Paulus-Gemeinde statt. Kirchenvorsteher küstern beim Gottesdienst und junge und ältere Gemeindeglieder nehmen teil. Das Angebot gilt aber allen Jugendlichen des Bezirks und darüber hinaus Menschen aus dem Umfeld der Gemeinde.

Frithjof Karsten aus der Gemeinde Zehlendorf hielt nicht nur den gut besuchten Kindergottesdienst, sondern bot auch am Nachmittag eine Kinderbetreuung unter dem Motto "Kann Gott auch Riesenseifenblasen machen?" an.

Gottesdienst in Wendisch Rietz

Die Großfamilie Voigt traf sich zum Familientreffen im August 2023 in Wendisch Rietz. Zum Abschluss am 13. August 2023 feierten sie einen sehr schönen Gottesdienst, den Superintendent Michael Voigt aus Guben leitete. Die Predigt über Salomo hielt Bischof Hans-Jörg Voigt aus Hannover. Familie Voigt (ca. 55 Personen) lud die Fürstenwalder Gemeinde nach Wendisch Rietz in die

Ferientsiedlung Buchwald zum Gottesdienst ein und so erlebten die wenigen Fürstenwalder Gemeindeglieder und Ehepaar Großkopf aus dem Oderbruch einen großen Gottesdienst mit viel Gesang und Bläsern. Nach dem Gottesdienst trafen sich die Fürstenwalder bei Buchwalds zum gemeinsamen Grillen. Jeder brachte etwas zum Essen mit und so hatten wir noch eine gute Gemeinschaft mit guten Gesprächen.

Erika Buchwald

Unser Gemeindefest am 3. September 2023 – ein Rückblick

Wir haben gute Gemeinschaft und Gespräche gehabt, als sich die Gemeindeglieder bei bestem Wetter im Hof unseres Gemeindezentrums nach einem festlichen Gottesdienst versammelten. Ziel des Kirchenvorstands war es vor allem, rund ein Jahr nach dem Amtsantritt von Pfarrer Mader und einer nach den Einschränkungen der Corona-Pandemie weitgehenden Rückkehr zur Normalität, das Gemeindeleben ein Stück weit wiederzubeleben, denn der Gottesdienstbesuch und vieles andere brauchen noch Impulse, um wieder zu den vor der Coronazeit gewohnten Verhältnisse zu gelangen. Kulinarisch bestens versorgt durch Robert Tank, das Team am Grill und die vielen gelungenen Produkte der Kuchenbäckerinnen zum Kaffee war es ein kurzweiliger Nachmittag. Hervorzuheben sind die musikalischen und künstlerischen Darbietungen, mit denen Jung und Alt begeistert werden konnten. Der Bläserchor zeigte in nur kleiner Besetzung mit unterschiedlichsten Stücken aus der Musikgeschichte seinen Anspruch und seine Vielseitigkeit unter der Schwierigkeit einer Out-Door-Veranstaltung auf, Jörn und Norbert Schulz, Matthias Forchheim und Uta Nickisch untermalten den Nachmittag gekonnt mit Folkmusic-Weisen, ehe zum Abschluss die Gemeinde, begleitet von Matthias und Jörn an den Gitarren, zur Gruppenkaraoke nach einem von Pastor Mader vorbereiteten Liedblatt antrat. Einen Höhepunkt stellte gewiss der Auftritt von Sören Geisler mit seiner Diavolo-Breakdance-Performance dar. Durch die Ausbildung an einer Artistenschule und eine Auftrittsreise durch Frankreich sichtlich gereift und professionell in der Darbietung faszinierte er alle Anwesenden. Anschließend stellte er sich Fragen von Pastor Mader und aus der Gemeinde zu seinem bisherigen Werdegang, seiner Motivation und Umständen und Besonderheiten des Lebens als Artist und Varietékünstler. Allen, die teilgenommen haben, besonders denen, die durch ihren Einsatz bei der Vorbereitung, Auf- und Abbau zum Gelingen beigetragen haben, gilt vielfacher Dank! Allen, die sich noch nicht zur Teilnahme entschließen konnten, seien die kommenden Gemeindeveranstaltungen ans Herz gelegt und: Das nächste Gemeindefest kommt bestimmt!

Clemens Bath

Bericht über eine Indienreise

Am 8. September berichtete unser Pastor von seiner Indienreise im Frühjahr, durch die er dort seinen Sohn besuchte. Wir haben einiges über Indien dabei erfahren, über die Landschaft und über den Hinduismus. Anschaulich wurde das durch die interessanten Bilder, mit denen wir ein Stück auf die Reise mitgenommen wurden.

Reinhard Borrmann

Ökumenisches Erntedankfest

Der diesjährige gemeinsame Gottesdienst der Gemeinden um den Kranoldplatz zum Erntedankfest wurde auf dem Vorplatz der St. Eduard-Kirche gefeiert. Die zahlreichen Glieder der Gemeinden und Gäste hörten eine Dialogpredigt zum Thema „Gott sei Dank“ des katholischen Pfarrers Ulrich Kotzur und des evangelischen Pfarrers Jan von Campenhausen. Als Highlight spielte unser Jugendmissionar Peter Kizungu mit Begleitung. Für das Jugendprojekt wurde die Kollekte gesammelt. Anschließend blieben alle zum Kirchenkaffee.



Aus der Redaktion

Aus beruflichen Gründen scheidet Malte Dreß aus dem Redaktionsteam (Andrea und Clemens Bath, Reinhard Borrmann, Bernhard Mader) aus. Viele Ausgaben hat er schnell und fachmännisch layoutet, also das Material in eine gute Reihenfolge und schöne Form gebracht. Aus der Redaktion schallt es ihm nach: „Vielen Dank, Malte, dafür und für die gute Zusammenarbeit! Alles Gute für Deinen weiteren Weg!“

Sehr dankbar ist die Redaktion, dass Natália Scholz Haferkamp neu mitmacht! Sie hat sich im vorletzten Gemeindebrief vorgestellt. Als ausgebildete Journalistin und Filmwissenschaftlerin wird sie unseren Gemeindebrief von nun an mitgestalten. Wir freuen uns und rufen ihr zu: „Herzlich willkommen im Team, Natália!“

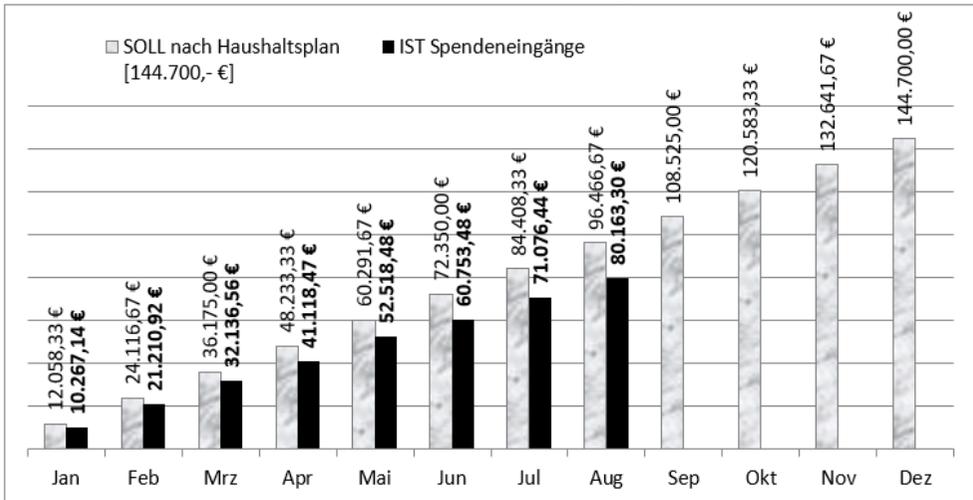
Fürstenwalder Gedanken

Denn so hat Gott die Welt geliebt, dass er seinen einzigen Sohn gab, damit jeder, der an ihn glaubt, nicht verlorenght, sondern ewiges Leben hat. (Joh 3,16)

Ein älteres Ehepaar steuert sorglos dem Lebensabend entgegen. Rente genießen und Urlaub machen. So war jedenfalls der Plan gewesen. Doch dann bekam die Frau ganz plötzlich eine schwere Krankheit attestiert. "Sagen sie es bloß nicht meinem Mann, dass ich sterben werde!", bat die Frau den behandelnden Arzt. Der Mann wiederum bat in einem Vieraugengespräch den Arzt darum: "Ich weiß, dass meine Frau sterben wird, sagen Sie es ihr bloß nicht!" Diese fiktive Geschichte hat bestimmt keinen Seltenheitswert. Das Thema Tod ist bei vielen ein Tabuthema. Obwohl wir wissen, dass der Tod in jeder Sekunde unseres Lebens eintreten kann, beschäftigen wir uns nicht damit. Das ist ein Phänomen: In allen anderen Dingen unseres Lebens sichern wir uns ab, wie Lebensversicherung, Hausrat oder Unfallversicherung und so weiter. Aber welche Sicherheiten haben wir NACH unserem Tod? Viele Menschen glauben, es gäbe dann nichts mehr. Tot sei eben tot! Nun beschreibt die Bibel dies aber völlig anders. Hier wird eine Existenz nach dem Tod bezeugt, entweder in der Gegenwart Gottes oder in ewiger Gottesferne. Im jetzigen Leben schließen viele eine Versicherung ab, obwohl der entsprechende Schaden vielleicht nie eintreten wird. Es geht um Vorsorge. Warum ziehen wir nicht in Erwägung, diese Vorsorge auch für ein Leben nach dem Tod zu machen? Es wäre ja dumm, hier keine Vorsorge abzuschließen. Das endet im ewigen Tod, dem Getrenntsein von Gott und allem Guten. Es gibt eine "biblische Versicherung" die uns keinen Cent kostet. Doch Jesus hat sie alles gekostet. Er gab dafür sein vollkommenes Leben hin. Nun lädt er uns ein, all unsere Sicherheiten auf IHN zu setzen und IHM Vertrauen zu schenken.

Geschwisterliche Grüße aus Fürstenwalde, Andreas Lenz

Finanzübersicht der Paulus-Gemeinde Januar – August 2023



Impressum: Gemeindebrief des Pfarrbezirks Berlin-Neukölln / Fürstenwalde der Selbständigen Evangelisch-Lutherischen Kirche (SELK)

Mitarbeit: Andrea Patzelt-Bath, Clemens Bath, Natália Scholz Haferkamp, Reinhard Borrman, Bernhard Mader (v.i.S.d.P.)

Kopf auf der Titelseite: Mike Luthardt

Auflage: 370 Stück / 6 Ausgaben im Jahr / Druck: Eigenverlag

Veranstaltungsorte:

Paulus-Kirche Berlin-Neukölln

Kranoldplatz 11

12051 Berlin, Tel.: 030 625 40 22

E-Mail: paulusgemeinde@online.de

Internet: www.selk-neukoelln.de

Pfarramt:

Pfarrer Bernhard Mader, Mobil: 0176 301 939 11

Ev.-Luth. Kirche Fürstenwalde

Dr.-Wilhelm-Kütz-Str. 55

15517 Fürstenwalde (Spree)

Fuerstenwalde@selk.de

www.selk-fuerstenwalde.de

Bankverbindungen:

Paulus-Gemeinde

Bank für Kirche und Diakonie (KD-Bank)

IBAN: DE45 3506 0190 1567 6900 12

BIC: GENODED1DKD

SELK-Fürstenwalde

Sparkasse Oder-Spree

IBAN: DE97 1705 5050 3110 0831 66

BIC: WELADED1LOS

Rendanten:

Uta Nickisch

Fon: 030 – 64 08 18 78

E-Mail: uta.nickisch@gmx.de

Olga Stolbunov

Fon: 03361-5971487

E-Mail: marija-1999@mail.ru

Kirchenvorsteher der Gemeinde Fürstenwalde: Christoph Buchwald (Tel. 033679/5401);

Jutta Hanisch (Tel. 03361/305437); Andreas Lenz (Tel. 030/6319859); Jörg Schöbel (Tel.

0174/9386271); Erika Suetin (Tel. 03361/748819); Olga Stolbunov (Tel. s.o.)



Gemeindefest, 3. September 2023